

Unternehmerbiografien 1972 versteht sich als ein Projekt zur Begleitung der Programmlinien „eastern state of mind“ und „makers²“ der Europäischen Kulturhauptstadtregion Chemnitz 2025.

Mit einer Veranstaltungsreihe zeichnen wir anhand von einzelnen 1972 aufgelösten Betrieben ein lebendiges Bild der unterdrückerischen Behandlung der kleinen Unternehmer. Es treten Motive, Argumente, erschütternde Schicksale, Unrecht (selbst gemäß Recht der DDR) einerseits und Propaganda sowie ideologische Strategien gegen eine bürgerlich engagierte Mittelschicht andererseits ans Licht. Ein verlustreicher Einschnitt in die ostdeutsche Gesellschaft wird öffentlich erzählt.

Dabei bleiben wir jedoch nicht stehen, sondern würdigen den mühsamen und mutigen Neuanfang in der Zeit der Marktwirtschaft ab 1990, der zu einem neuen industriellen Mittelstand in der Europäischen Kulturhauptstadtregion beitrug.

Unsere Erinnerungsarbeit soll schöpferische Vorbilder aufdecken und unternehmerische Initiative anregen. Wir wollen dem Maker-Narrativ der Kulturhauptstadtbewerbung Tiefe und Reichweite geben.



**Sächsische Landesbeauftragte
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**



**KULTURKIRCHE
2025**

Eine Veranstaltung von Kulturkirche 2025, dem Evangelischen Forum Chemnitz und Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Chemnitz. Wir werden unterstützt von der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung SED Diktatur.

**CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS**



25.03 2024 | 19:00 - 21:00 Uhr
Holzkirche, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

FRAUEN IN FÜHRUNG

Mut, Stärke und Durchhalte-
vermögen im Wandel der Zeit

Ein Gesprächsabend der Reihe Unternehmerbiografien 1972

Verdrängung, Enteignung, Neuanfang - Familienunternehmen in Ostdeutschland

Frauen in Führung:
Mut, Stärke und Durchhaltevermögen im Wandel der Zeit

Bahner und Schäfer GmbH
Alfred Weigel KG
Karl Schneider KG



25.03.2024 | 19:00 - 21:00 Uhr
Holzkirche, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

Wir stellen Unternehmerinnen vor, die mutig und initiativ in den letzten 30 Jahren den Aufbruch in eine neue Zeit gestaltet haben.

Wir sprechen mit Tabea Schäfer, Eva Donath und Anja Fritzsche über Herausforderungen als Unternehmerin in unterschiedlichen Zeiten zu bestehen.

Wir geben Einblick in die Enteignungskampagne 1972 am Bsp. des Familienunternehmens Karl Schneider KG und Alfred Weigel KG.

Wir sprechen mit nahbaren Vorbildern und wollen jungen Frauen Mut machen, Unternehmen zu leiten.

Thematische Einführung

Persönlichkeit der Unternehmerin in der DDR
Image, Selbstbild, Motivation

Dr. Sebastian Liebold, *IHK Chemnitz*

Zeitzeugengespräch

Jutta Pflugbeil erlebte die Enteignung der Firma ihrer Mutter, der Karl Schneider KG, Starkstromanlagenbau Chemnitz

Tabea Schäfer wuchs in einem kleinen Familienunternehmen auf und erlebte den repressiven Alltag in der SED Diktatur

Podiumsgespräch

Unternehmerin im Wandel der Zeit – zwischen Herausforderung, Risiko und Erfüllung

Eva Donath, *Geschäftsführerin Alfred Weigel Federnfabrik GmbH und Co KG*
Anja Fritzsche, *Vertriebsleitung Alfred Weigel Federnfabrik GmbH und Co KG*
Tabea Schäfer, *Geschäftsführerin Bahner und Schäfer GmbH*
Dr. Sebastian Liebold, *IHK Chemnitz*

Moderation:
Pfarrer Stephan Tischendorf, *Evangelisches Forum Chemnitz*

